

haben, als Chingachgook auf einmal den Kopf in die Decke hüllte, die er auf den Schultern trug, und damit zu erkennen gab, daß er zu schlafen wünschte. Er streckte sich neben Falkenauge hin, und Unkas suchte sich gleichfalls ein Kopfkissen unter den Trümmern, nicht ohne vorher die Feuerbrände so zusammengeschoben zu haben, daß sie an den Füßen seines Vaters eine gelinde Wärme unterhielten.

Heyward hatte dies Thun aus der Ferne mit verwunderter Theilnahme betrachtet, und die Sicherheit, in der er die erfahrenen Waldläufer eingewiegt sah, flößte jetzt auch ihm Vertrauen ein. Er zögerte nicht, ihrem Beispiele zu folgen, und lange bevor die Nacht zur Hälfte abgelaufen war, lagen alle, die unter den Ruinen von William-Henry ein Obdach gesucht, in so tiefem Schlafe, als hätten sie sich auf der traulichsten und friedlichsten Ruhestätte gebettet.

Der erste, der sich wieder erhob und durch seine Bewegung auch die beiden Mohikaner auf die Füße brachte, war Falkenauge. Das Firmament war noch mit Sternen besät, als er hinging, um auch Munro und Heyward zu wecken, denen er durch eine wohlverständliche Gebärde Schweigen anempfahl. „Sprechen Sie Ihr Morgengebet in Gedanken,“ sagte er ihnen ins Ohr; „der, dem Ihre Anrufung gilt, versteht auch die stumme Sprache des Herzens.“ Dann ließ er sie in einen Graben hinuntersteigen, der das Fort von drei Seiten umgab, und führte sie auf diesem durch Trümmer der Gebäude und Verschanzungen oft fast ungangbar gemachten Pfade an das Ufer des Sees. Hier warteten Chingachgook und sein Sohn bereits mit einem Kanoe; der Jäger holte ein Brett, das er mit einem Ende auf den Bord des Rahnes legte, und winkte den beiden Offizieren einzusteigen; er folgte ihnen, zog das Brett nach sich und warf es mit Wucht unter die Trümmer, die sich bis ans Ufer ausdehnten, zurück.

## Siebentes Kapitel.

### Ein Wettrudern.

Sobald die beiden Mohikaner das leichte Fahrzeug in gehörige Entfernung vom Ufer gebracht hatten, wo die Vorsicht kein längeres Stillschweigen gebot, sagte Heyward zu Falkenauge: „Mit Feinden im Rücken und Feinden vor uns scheint unsre Reise sehr gefährlich werden zu können.“ — „Gefährlich?“ wiederholte der Jäger. „Das gerade nicht, wenn wir unsre Augen und Ohren weit genug aufthun. Doch will